

Sarbu, Miruna

**Article**

## Stimmung bei Mediendienstleistern erstmalig seit Jahresbeginn auf Erholungskurs

ZEW Branchenreport Informationswirtschaft

**Provided in Cooperation with:**

ZEW - Leibniz Centre for European Economic Research

*Suggested Citation:* Sarbu, Miruna (2012) : Stimmung bei Mediendienstleistern erstmalig seit Jahresbeginn auf Erholungskurs, ZEW Branchenreport Informationswirtschaft, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, Vol. 2012, Iss. 3, pp. 1-2

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/128482>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

## Stimmung bei Mediendienstleistern erstmalig seit Jahresbeginn auf Erholungskurs

Die konjunkturelle Stimmung in der Informationswirtschaft ist bereits seit dem dritten Quartal 2011 weitgehend stabil. Trotz eines leichten Rückgangs um 0,5 Punkte auf einen aktuellen Wert von 57,6 Punkten liegt der ZEW Stimmungsindikator Informationswirtschaft auch im dritten Quartal 2012 klar über der kritischen 50-Punkte-Marke.

Somit gehen auch weiterhin mehr Unternehmen von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Wirtschaftszweigs aus als von einer negativen. Auch die Mediendienstleister, deren Stimmung seit Beginn des Jahres eher durch Pessimismus geprägt war, zeigen sich inzwischen wieder deutlich optimistischer.

Der Teilindikator, der die aktuelle Geschäftslage in der Informationswirtschaft abbildet, ist für das dritte Quartal 2012 im Vergleich zum Vorquartal leicht zurückgegangen. Er sinkt um 2,2 Punkte auf einen Wert von 53,0. Der Teilindikator, der die Geschäftserwartungen für das vierte Quartal 2012 widerspiegelt, steigt dagegen um 1,3 Punkte auf einen Wert von 62,5 Punkten. Damit nimmt der Konjunkturoptimismus der Unternehmen für die kommenden Monate nach einem leichten

Rückgang im Vorquartal wieder etwas zu. Anscheinend werden die Perspektiven für die deutsche Wirtschaft derzeit günstiger beurteilt als in den zurückliegenden Monaten. So stieg beispielsweise auch der Frühindikator der ZEW-Konjunkturerwartungen im September 2012 erstmalig seit April 2012 wieder an und hat sich auch im Oktober 2012 verbessert.

### Erwartungen der IKT-Branche weiter auf hohem Niveau

Die konjunkturelle Stimmung in der IKT-Branche setzt ihren leichten Abwärtstrend seit Jahresbeginn auf hohem Niveau fort. Der Stimmungsindikator geht um 2,3 Punkte auf einen Wert von 59,5 Punkten zurück. Der Teilindikator der Geschäftserwartungen verliert 3,8 Punkte, liegt aber

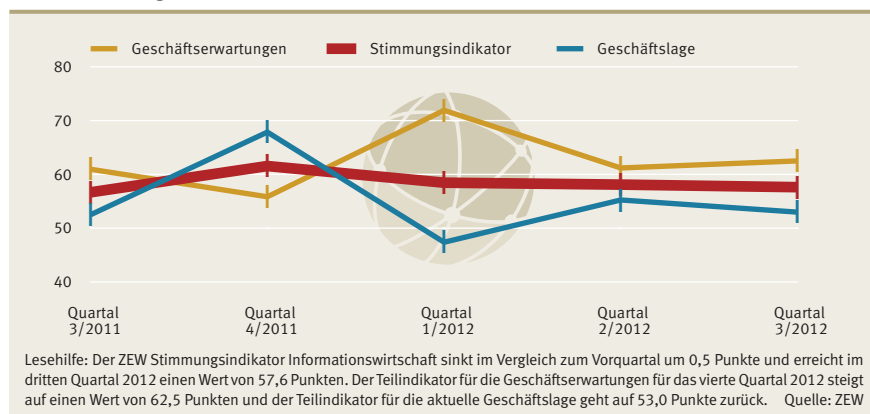
mit 67,5 Punkten nach wie vor auf einem hohen Niveau und signalisiert positive Erwartungen für das vierte Quartal 2012. Der Teilindikator der aktuellen Geschäftslage sinkt ebenfalls leicht um einen Punkt auf einen Wert von 52,5 Punkten. Er lässt mit einem Niveau knapp über der kritischen 50-Punkte Marke auf eine weitgehend stabile Wirtschaftslage der IKT-Branche bis Jahresende schließen.

Der leichte Rückgang der Teilindikatoren für Geschäftslage und -erwartungen in der IKT-Branche geht vor allem auf die Hardwarebranche zurück. 15,3 Prozent der Unternehmen in dieser Teilbranche verzeichneten per Saldo im dritten Quartal 2012 geringere Umsätze. Auch die Nachfrage wurde mit einem Saldo von minus 28,5 Prozent eher ungünstig beurteilt. Die Salden der Umsatz- und Nachfrageerwartungen für das vierte Quartal 2012 sind in der Hardwarebranche mit minus zwölf beziehungsweise minus elf Prozent ebenfalls negativ. Bei den IKT-Dienstleistern hingegen zeigen sich Umsatz und Nachfrage bei über 80 Prozent der Unternehmen im Vergleich zum Vorquartal unverändert. Rund drei Viertel der IKT-Dienstleister gehen per Saldo von einer zunehmenden Nachfrage im vierten Quartal aus.

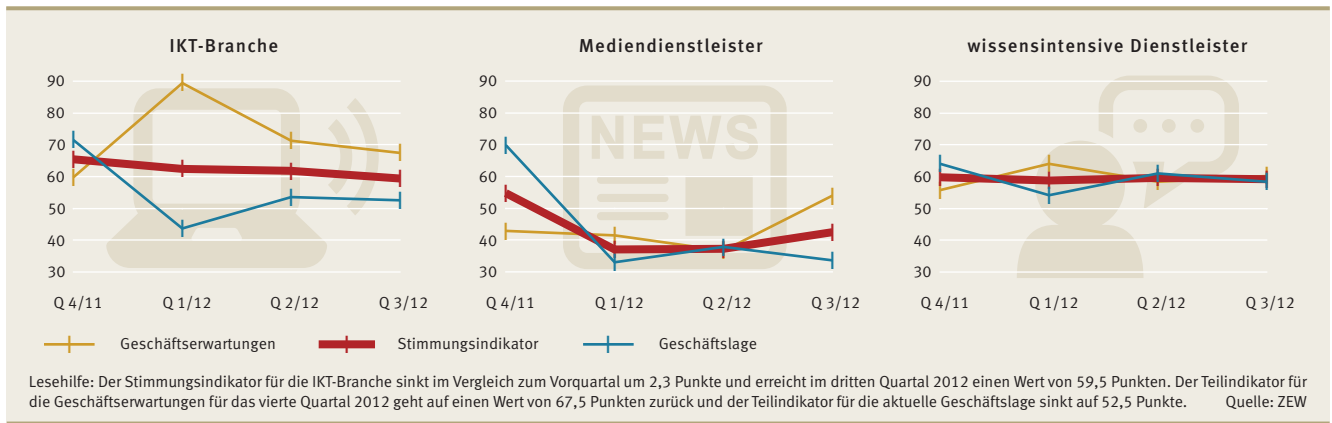
### Mediendienstleister gehen optimistisch ins vierte Quartal

In der Medienbranche hat sich die konjunkturelle Stimmung am stärksten verändert. Der Stimmungsindikator in dieser Teilbranche der Informationswirtschaft steigt um 5,4 Punkte auf 42,6 Punkte im Vergleich zum zweiten Quartal 2012. Damit liegt der Stimmungsindikator zwar immer noch deutlich unter der wichtigen

ZEW Stimmungsindikator Informationswirtschaft



Stimmungsindikatoren der Teilbranchen der Informationswirtschaft



50-Punkte-Marke, jedoch geben die Geschäftserwartungen Anlass zur Hoffnung, dass sich die wirtschaftliche Situation der Mediendienstleister in den kommenden Monaten verbessern wird. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen jedenfalls hat um 17,2 Punkte zugenommen und erreicht mit 53,9 Punkten den höchsten Wert seit einem Jahr. Mehr als zehn Prozent der Unternehmen rechnen per Saldo für das vierte Quartal 2012 mit steigenden Umsatzzahlen und rund fünf Prozent mit einer Steigerung der Nachfrage. Der Teilindikator für die aktuelle Geschäftslage sinkt zwar um 4,1 Punkte auf 33,7 Punkte aufgrund rückläufiger Umsätze und Nachfrage im dritten Quartal, jedoch kann diese ungünstige Lage durch die optimistischen Erwartungen für das kommende Quartal mehr als ausgeglichen werden.

**Wissensintensive Dienstleister beweisen konjunkturelle Stabilität**

Der Stimmung Indikator bei den wissensintensiven Dienstleistern nimmt im dritten Quartal 2012 um 0,4 Punkte ab und präsentiert sich mit 59,3 Punkten nahezu unverändert zum Vorquartal. Der Indikator liegt somit bereits zum vierten Mal in Folge knapp unter 60 Punkten und signalisiert eine insgesamt positive und stabile konjunkturelle Entwicklung bei den wissensintensiven Dienstleistern. Sowohl die Einschätzung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen für das kommende Quartal erweisen sich mit Indikatorwerten von 58,4 beziehungsweise 60,3 Punkten als stabil.

Die leichte Verschlechterung der aktuellen Geschäftslage ist maßgeblich auf die sonstigen unternehmensnahen Dienstleister zurückzuführen: der Anteil der Un-

ternehmen aus diesem Teilbereich, der von steigenden Umsätzen berichtet, sinkt um mehr als 31 Prozentpunkte im Vergleich zum zweiten Quartal 2012. Per Saldo verzeichnen 15 Prozent der Unternehmen eine rückläufige Nachfrage im dritten Quartal 2012. Jedoch geht die Mehrheit der Unternehmen von positiven oder zumindest unveränderten Entwicklungen für Umsatz und Nachfrage im vierten Quartal aus. Alle anderen Teilbranchen berichten per Saldo von einer positiven Geschäftslage sowie von positiven Geschäftserwartungen bis zum Ende des Jahres.

**Positive Tendenz bei der Beschäftigungsentwicklung**

Insgesamt 77 Prozent der Unternehmen der Informationswirtschaft verzeichnen im dritten Quartal 2012 einen konstanten Personalbestand im Vergleich zum Vorquartal. Rund 16 Prozent der Unternehmen haben Personal eingestellt und nur sechs Prozent haben ihren Personalbestand reduziert. Damit nimmt der Saldo

aus Unternehmen mit Personalzu- und -abgängen zum ersten Mal seit einem Jahr wieder zu.

**Vor allem wissensintensive Dienstleister planen Neueinstellungen**

Für das vierte Quartal 2012 planen per Saldo rund elf Prozent der Unternehmen der Informationswirtschaft Personal einzustellen. Vor allem die wissensintensiven Dienstleister werden ihr Personal aufstocken. Insgesamt 26,5 Prozent von ihnen gehen von Neueinstellungen im vierten Quartal aus. Nur rund sechs Prozent der Unternehmen erwarten einen Rückgang bei ihren Beschäftigten und etwa 68 Prozent rechnen mit einem unveränderten Personalbestand.

Für die günstigen Beschäftigungserwartungen der wissensintensiven Dienstleister für das vierte Quartal 2012 sind vor allem die Teilbranchen Rechts-, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung sowie die Unternehmensberater verantwortlich.

Miruna Sarbu, sarbu@zew.de

**Personalerwartungen der Informationswirtschaft für das vierte Quartal 2012**

